

PROTOKOLL
über die 17. Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden am 08. Dezember 2021

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Hotel Arte, Dorfstraße 6, 19061 Schwerin

Anwesenheit:

Ludwig, Jens	OBR-Vorsitzender
Prof. Dr. Pahl, Siegfried	ordentl. Mitglied
Hansen, Sabine	ordentl. Mitglied
Neuwirth, Dany	ordentl. Mitglied
Blumtritt, Armin	stellv. Mitglied
Krempin, Mathias	stellv. Mitglied

Leitung: Jens Ludwig
Protokoll: Dany Neuwirth

Gäste -

Entschuldigt: Jeske, Franziska - ordentl. Mitglied
Timpert, Rolf-Pete - ordentl. Mitglied
Klaus Marksteiner - ordentl. Mitglied
Frau Dr. Bemmann - Beauftragte des Seniorenbeirates
Stephan Dingler - Kontaktbeamter Polizei SN

Festgestellte öffentliche/ nichtöffentliche Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung
2. Kenntnisnahme und Beschluss des Protokolls der 16. Sitzung
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen an den OBR sowie der Antworten der Verwaltung mit Festlegung notwendiger Maßnahmen
5. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung

Herr Ludwig eröffnet die 17. Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder/innen, bedankt sich besonders bei Herrn Neuwirth für die korrekte Schriftführung, Herrn Dingler als Kontaktbeamten sowie bei den Vertreter/innen des Senioren- und Behindertenbeirates für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Besonderer Dank gilt der engagierten Arbeit des Teams des Stadtteiltreffs/Mehrgenerationshauses.

Die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt.

Zu 2. Kenntnisnahme und Beschluss des Protokolls der 16. Sitzung

Die Mitglieder des OBR nehmen das Protokoll der 16. Sitzung vom 10.11.2021 zur Kenntnis und beschließen das Protokoll der 16. Sitzung einstimmig.

Zu 3. Beschluss der Tagesordnung

Der OBR beschließt die Tagesordnung einstimmig.

Zu 4. Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen an den OBR sowie der Antworten der Verwaltung mit Festlegung notwendiger Maßnahmen

Zur Bürgersprechstunde sind keine Bürger erschienen.

Antworten der Stadtverwaltung zu noch nicht bearbeiteten Anfragen/ Sachstandmitteilungen:

Antwort zur Anfrage „Spielplatz“ am Ellerried durch die Stadtverwaltung Schwerin – *Für die neu entstehenden Wohnobjekte ist ein großer Spielplatz geplant und genehmigt.*

Herr Ludwig berichtet über ein Gespräch mit der SDS – Frau Wilczek zu den Sachpunkten Beleuchtung, Überquerung am Krebsbach und den geplanten Baumbeschnitt im Bereich Krebsförden. Das Gespräch verlief sehr positiv und ergebnisorientiert. Weiterhin ist der Sachpunkt „ehemalige Kleingartensiedlung“ am Krebsbach besprochen worden.

Anfrage per E-Mail an den OBR von Herr Jan Szymik:

Sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates Krebsförden,

als Anwohner weise ich darauf hin, dass bei den neu entstandenen Wohnblöcken im Ellerried womöglich die Festsetzungen des Bebauungsplans bezüglich Hecken und Fassadenbegrünung nicht eingehalten werden.

Gemäß Punkt 4.6 der textlichen Festsetzungen zum B-Plan 04.90.01 „Krebsförden II“ sind Grundstücksgrenzen mit lebenden oder geschnittenen Hecken aus standortgerechten Laubbäumen zu bepflanzen. Bei Einzäunung muss der Zaun in der Hecke liegen. Insbesondere im Areal an der Kreuzung Eckdrift/Ellerried (Teilgebiet 6) sind die Grundstücke ringsum mit auffälligen Metallzäunen umfasst. Solche Zäune sind im Ellerried ansonsten nicht vorhanden und wirken störend auf das Straßenbild. Soweit keine Genehmigung für eine Abweichung vom B-Plan vorliegt, möge sich der Ortsbeirat bitte dafür einsetzen, dass die beschlossenen Festsetzungen eingehalten und anstelle der Zäune Hecken gepflanzt werden. Dies gilt selbstverständlich auch für die im Bau befindlichen Wohnblöcke im Ellerried (Teilgebiete 7 und 9).

Eine weitere Abweichung vom B-Plan ergibt sich möglicherweise aus Punkt 4.5 hinsichtlich der vorgeschriebenen Fassadenbegrünung. Soweit keine Genehmigungen für Abweichungen vom B-Plan vorliegen, möge sich der Ortsbeirat bitte auch hier für die Einhaltung der beschlossenen Regelungen einsetzen. Dies betrifft auch die vorhandenen Gebäude aus den 90er Jahren. Soweit nicht vorhanden, sollte eine nachträgliche Begrünung an großen geschlossenen Fassadenflächen geprüft werden.

Der OBR bittet die Stadtverwaltung um Erläuterung der Anfrage durch die entsprechenden Fachabteilungen und Beantwortung durch die Stadtverwaltung.

Eine Anfrage von Bürgern an den OBR aus der 15. Sitzung ist noch unbeantwortet:

Anfang dieses Jahres erfolgte die Verlegung der Glasfaserkabel durch eine Firma im Auftrag der Stadtwerke Schwerin. Der Straßenbelag unserer Straße "Am Winkel" wurde auf der rechten Straßenseite (Richtung See) aufgenommen und dort mit Pflastersteinen nach dem Verlegen der Kabel wieder

geschlossen. Noch während der Baumaßnahme haben wir (Susanne und Jörg Retzlaff im Haus Nr. 19, sowie unsere Nachbarin Frau Rita Calabrese im Haus Nr. 21) die Bauarbeiter darauf hingewiesen, dass das Niveau der Straße zu hoch werde, die Bordsteinkante vor unseren Grundstücken das die Straße herunterlaufende Wasser nicht mehr aufhalten könne. Mit einem lapidaren "jaja, das wird noch" wurden wir regelmäßig vertröstet, die Bauarbeiten sind beendet worden, ohne dass uns Gehör geschenkt wurde.

Bei starkem Regen fließt das Wasser die Straße "Am Winkel" hinab, Richtung Dorfstraße. Das war schon immer so, weswegen wir uns beim Bau unserer Häuser in den Jahren 2006/2007 die Genehmigung von der Stadt Schwerin holten, dass wir den Bordstein auf eigene Kosten setzten. Zuvor standen unsere Grundstücke regelmäßig unter Wasser, da die Straße in Richtung unserer Häuser geneigt ist.

Wir wissen nunmehr keine andere Lösung, als uns an den Ortsbeirat zu wenden. Vielleicht ist es Ihnen möglich, eine Nachbesserung der Pflasterarbeiten zu erwirken, damit unsere Grundstücke bei starkem Regen nicht regelmäßig vom die Straße herunterlaufendem Wasser überschwemmt werden, weil der Bordstein faktisch keine Höhendifferenz zum Straßenniveau mehr hat.

Eine zweite Sache beobachte ich mit Sorge: Auf/ am Grundstück Nr. 6 gegenüber von meinem Grundstück, befinden sich zwei sehr hohe Nadelbäume. Ob die Verkehrssicherheit dieser Bäume noch gewährleistet ist, bitte ich zu prüfen. Es ist aus meiner Laiensicht nicht ausgeschlossen, dass bei den kommenden Herbststürmen Teile dieser Bäume herabfallen können.

Der Ortsbeirat bittet um Prüfung des Sachverhaltes und Beantwortung der Anfrage der Bewohner durch die Stadtverwaltung Schwerin.

Zu 5. Sonstiges

Frau Hansen gibt folgende Information an den OBR: Die Lärmschutzwand Eingang „Schulacker“, am Fußweg ist großflächig mit Graffitis besprüht worden. Da sich die besprühte Lärmschutzwand direkt im Einfahrtsbereich zum Stadtteil Krebsförden befindet, ist dieser Bereich für die öffentliche Wahrnehmung des Stadtteils nicht förderlich.

Der OBR bittet die Stadtverwaltung um Information, ob in diesem Bereich der Lärmschutzwand das legale Besprühen mit Graffiti freigegeben ist.

Herr Ludwig schlägt vor, die nächste OBR-Sitzung im Februar im Stadtteiltreff Krebsförden als Präsenzveranstaltung, wenn die dann geltenden Bestimmungen es erlauben, durchzuführen.

gez. Jens Ludwig
OBR-Vorsitzender

gez. Dany Neuwirth
Protokollführer